

Ergebnisse aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Pronsfeld vom 21.02.2017

Ergebnisse aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Pronsfeld vom 21.02.2017

Öffentliche Sitzung

1. Dorfentwicklungskonzept

Wegen Erkrankung des Mitarbeiters des Planungsbüros fiel dieser Punkt aus.

2. Dorferneuerung

2.1. Dorfplatz

Die B410 soll im Jahr 2018 saniert werden im Bereich des Dorfplatzes. Aus diesem Grund muss ein Förderantrag bis 01.08.2017 abgegeben werden und versucht werden, eine Ausschüttung für das Jahr 2018 zu erreichen. Bis dahin sollten die Planungen soweit fertiggestellt sein. Als Budget wurden 200 € pro qm vorgeschlagen (insgesamt 1.200 qm). Es soll ein Angebot von Ing.-Büro Plan-Lenz, Winterspelt, erstellt werden. Es erfolgte der Beschluss, Ortsbürgermeister Harald Urfels zu ermächtigen, das Angebot zu unterzeichnen.

2.2. Zentraler Kinderspielplatz

In einer Arbeitsgruppe wurden verschiedene Spielgeräte ausgesucht. Danach wurde ein Angebot erstellt, um grob zu erfahren, wie teuer ein Wunschspielplatz wird. Auch dieses Projekt ist förderfähig über die Dorferneuerung. Spielgeräte sind nicht gedeckelt. Es soll versucht werden, zwei Anträge zu stellen, sowohl für den Dorfplatz wie auch für den zentralen Kinderspielplatz. Bei Absagen muss der Antrag für die kommenden Jahre neu erstellt werden. In einem Gespräch mit Herrn Verbandsbürgermeister Söhnngen zusammen mit den Beigeordneten und dem Ortsbürgermeister sollen die Anträge besprochen werden.

2.3. Bahnhofsgelände als Freizeitschwerpunkt

Dieses Projekt ist nicht förderfähig über die Dorferneuerung. Es wurde vorerst zurückgestellt, um andere Projekte schneller voranzutreiben. Es wird aber nicht aus den Augen verloren und im Rahmen anderer Maßnahmen versucht, eine Förderung zu erhalten.

2.4. Panoramaweg

Dieses Projekt könnte über den Naturpark Nordeifel gefördert werden. Ein entsprechender Antrag wurde bereits im letzten Jahr abgegeben. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet aus der Gruppe „Tourismus“ aus der Dorfmoderation. Dabei soll ein Dorfwettbewerb angestrebt werden für die Namensgebung und Logos der 4 Wege.

2.5. Grillhütte

Hier wurde ein Angebot angefordert für eine Strom- und Wasseranbindung bei der Verbandsgemeindeverwaltung. Dies beinhaltet auch die Abwasserproblematik. Eine Förderung über die Dorferneuerung ist schwierig. Hier soll über andere Möglichkeiten nachgedacht werden. Der Naturlehrpfad soll wiederbelebt werden. Das Freischneiden und die Reinigung der Schilder soll im Rahmen der Aktion „Saubere Landschaft“ am 22.04.2017 angegangen werden.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Es wird angestrebt, an der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Dies wurde vom Rat beschlossen. Bei der Bewerbung sollen Gemeinderatsmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger den Ortsbürgermeister unterstützen.
- Der Ortsbürgermeister informierte den Rat über die Behandlung von Bauanträgen. Die Form der Sitzung bei Entscheidungen über das Einvernehmen nach § 36 BauGB muss künftig öffentlich sein im Rahmen einer Gemeinderatssitzung. Der Bauantrag wird anonymisiert von

der Verbandsgemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt.

- Das Thema „First Responder“ wird in einer der nächsten Sitzungen von Oswald Benzel (DRK) vorgestellt.

4. Anfragen von Ratsmitgliedern

- Die Internetseite soll aktualisiert werden. Sie beinhaltet zum Teil nicht mehr aktuelle Dinge.

- Rettung aus der Dose: Ratsmitglied Petra Schweisthal berichtete über die Informationsveranstaltung. Es handelt sich hierbei um eine Dose, in der alle wichtigen Informationen für Rettungskräfte hinterlegt werden sollen für den Notfall. Gesponsort wird die Aktion vom Lions Club Bertrada Mürlenbach. Derzeit ist die Aktion für Menschen über 80 Jahre vorgesehen. Die Verteilung der Dosen soll durch die „Gemeindeschwester plus“ durchgeführt werden. Als fester Aufbewahrungsort wurde der Kühlschrank ausgewählt. In den anschließenden Diskussionen der Veranstaltung wurde bemängelt, dass auch Menschen unter 80 Jahren eine Rettungsdose benötigen, wenn Sie erkrankt sind. Alternativ könne man auch eine „eigene“ Dose im Kühlschrank platzieren, worauf die Rettungskräfte zurückgreifen können im Notfall.

- Das Pflaster vor dem Bürgerhaus wurde bemängelt. Ein Stein ist mit einem weißen Material befestigt worden, was nicht sehr schön aussieht. Zudem steht ein Stein etwas heraus und kann zum Stolpern führen. Der Gemeindearbeiter wird vom Ortsbürgermeister darüber informiert.

5. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

Eine Bewohnerin fragte nach dem Stand der Dinge in Bezug auf die besprochenen Wanderwege im Zuge der Dorferneuerung. Speziell wurde nach den Pausenplätzen und Meditationsbereichen gefragt. Diese Dinge werden in den Treffen der Arbeitsgruppen besprochen und auch veröffentlicht. Wenn es zu diesen Punkten Fragen gibt, wird die Einwohnerin eingeladen zu der Arbeitsgruppe.

Nichtöffentliche Sitzung

Finanzangelegenheiten

Wirtschaftswegebau

Die Ausschreibung der Wirtschaftswege wurde besprochen und das Ergebnis mitgeteilt. Die Fa. Kohl ist Mindestanbieter bei dieser beschränkten Ausschreibung.